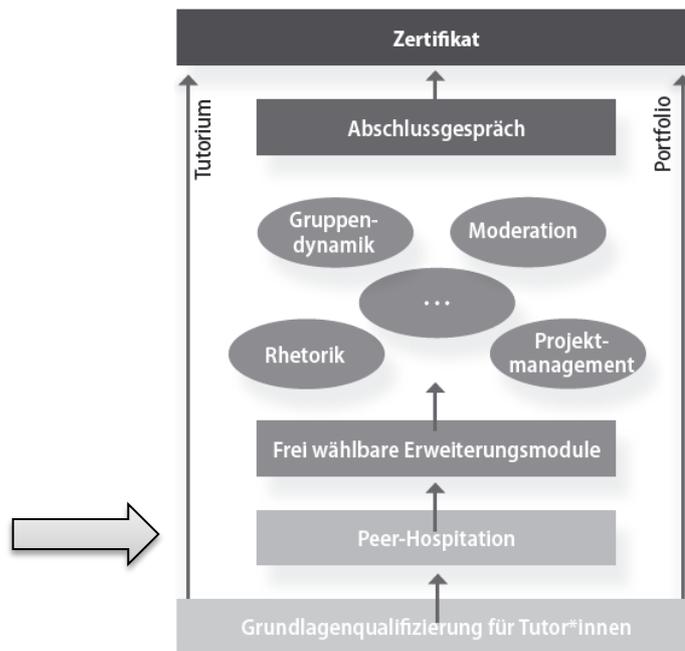


Leitfaden Peer-Hospitation im Rahmen des Rheinländischen Verbundzertifikatprogramms zur hochschuldidaktischen Qualifizierung für Tutor*innen und Repetitor*innen

Die Peer-Hospitation (wechselseitige Hospitation) mit anschließender schriftlicher Reflexion stellt einen Baustein im Rahmen des Rheinländischen Verbundzertifikatprogramms zur hochschuldidaktischen Qualifizierung für Tutor*innen dar:



Ziel der Peer-Hospitation ist es, ein Feedback zur eigenen Tätigkeit zu erhalten und darüber hinaus die Selbstwahrnehmung mit der Fremdwahrnehmung abzugleichen, um so Erkenntnisse für das eigene Handeln zu gewinnen:

- Wie schätze ich mich selber ein?
- Wie wirke ich auf Andere?
- Wie sicher bin ich im Umgang mit den Studierenden?

Die **Voraussetzungen** für eine gelingende Peer-Hospitation sind:

- Aufgeschlossenheit
- Verantwortung
- Ernsthaftigkeit
- Aufmerksamkeit
- Neugierde
- Vertrauen
- Einhaltung von Feedbackregeln

Das Rheinländische Verbundzertifikatsprogramm ist eine Kooperation zwischen folgenden Hochschulen:

Der **Ablauf der Peer-Hospitation** ist so vorgesehen, dass Sie sich eine*n Tutor*in suchen, der*die bei Ihnen hospitiert und bei dem*der Sie im Rahmen des Tutoriums hospitieren können. Sollten Sie keine*n Tutor*in finden, wenden Sie sich gerne an Ihre*n Ansprechpartner*in der jeweiligen Hochschule und wir stellen einen Kontakt zu anderen Tutor*innen her:

- Bitte seien Sie rechtzeitig vor Ort.
- Tauschen Sie kurz vor dem Tutorium wichtige Informationen aus (geplante Inhalte, Vorgehen, Erwartungen und Ziele). Sie können den*die Beobachter*in bitten, auf bestimmte Aspekte besonders zu achten.
- Der*die Beobachter*in wählt einen Sitzplatz, der sich eher im Hintergrund befindet.
- Der*die Tutor*in kann den Beobachter gegebenenfalls als Gast vorstellen.

Während der **Durchführung der Peer-Hospitation** macht sich der*die Hospitant*in Notizen zu seinen*ihren Beobachtungen (siehe Hospitationsleitfaden auf Seite 4), die als Grundlage für das anschließende Feedbackgespräch dienen.

Unmittelbar nach Durchführung der Hospitation findet das **Feedbackgespräch** statt. Zunächst geben Sie hier als Tutor*in bzw. Repetitor*in eine Selbsteinschätzung zu ihrer Veranstaltung. Danach bekommen Sie als Tutor*in ein Feedback von Ihrem Hospitant*in zu einzelnen Aspekten aus dem Hospitationsleitfaden. Sie entscheiden darüber, ob Sie das Feedback annehmen möchten oder nicht. Für das Feedbackgespräch sollten sich beide (Feedbackgeber*in und Feedbacknehmer*in) an die folgenden Feedbackregeln halten:

Feedbackregeln

Feedback geben	Feedback nehmen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beginnen Sie mit positiven Beobachtungen ➤ Geben Sie nur Beobachtungen wieder, keine Interpretation oder Wertung ➤ Stellen Sie keine Mängelliste auf: Machen Sie konkrete Verbesserungsvorschläge ➤ Verwenden Sie Ich-Botschaften: „Ich finde, du hast ein wenig schüchtern gewirkt“, statt: „Du hast schüchtern gewirkt.“ 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Hören Sie zu ➤ Fragen Sie nach, wenn etwas unklar ist ➤ Rechtfertigen Sie sich nicht ➤ Sie entscheiden, ob Sie das Feedback annehmen möchten

Das Rheinländische Verbundzertifikatsprogramm ist eine Kooperation zwischen folgenden Hochschulen:

Im Rahmen der **schriftlichen Reflexion der Peer-Hospitation** ziehen Sie für sich ein persönliches Fazit der Peer-Hospitation.

Fassen Sie die wesentlichen Punkte des Feedbackgespräches für sich zusammen (1-2 Seiten; 1,5 Zeilenabstand; Schriftgröße: 12, Seitenangaben).

- Was sind die wesentlichen Erkenntnisse, die Sie für sich aus dem Feedbackgespräch mitnehmen?
- Was gelingt Ihnen im Tutorium sehr gut und wurde auch so von dem*der Hospitant*in wahrgenommen?
- Was möchten Sie für Ihre nächsten Tutoriumssitzungen verändern? Und warum?
- Welches Fazit ziehen Sie für sich aus der Peer-Hospitation?

Die schriftliche Reflexion sowie den ausgefüllten Hospitationsleitfaden senden Sie bitte Ihrem*r jeweiligen Ansprechpartner*in:

Deutsche Sporthochschule Köln:	melanie.sauer@dshs-koeln.de
Heinrich-Heine Universität Düsseldorf:	natalie.boeddicker@hhu.de
Hochschule Düsseldorf:	lisa.spanier@hs-duesseldorf.de
Hochschule Niederrhein:	heike.kroepke@hs-niederrhein.de
Technische Hochschule Köln:	anna.gaehl@th-koeln.de
Universität zu Köln:	kathrin.abresch@uni-koeln.de
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn:	siemens@uni-bonn.de

Das Rheinländische Verbundzertifikatsprogramm ist eine Kooperation zwischen folgenden Hochschulen:

Beobachtungen

Die verschiedenen Details (kursiv) dienen als Orientierung für die Beobachtung. Sie sind nicht umfassend und auch je nach Art des Tutoriums/Repetitoriums nicht immer relevant; zusätzliche Aspekte sind denkbar, sprechen Sie sich mit Ihrem*r Hospitationspartner*in im Vorfeld ab, welche Punkte für besonders wichtig erachtet werden.

Einstieg

(Erster Eindruck; Begrüßung; Bekanntgabe der Lernziele/-inhalte; Anknüpfung an frühere Veranstaltungen; Organisation; Ablauf)

Durchführung

(Struktur/roter Faden; Aufbau der Präsentation; Betonung der wichtigsten Aspekte, z.B. Klausur; Tempo und Zeitmanagement; Verknüpfung mit anderen relevanten Lerninhalten; Überleitungen; Zusammenfassung am Schluss; Ausblick auf nächste Sitzungen; Ergebnissicherung & Transferleistung; Umgang mit Lernschwierigkeiten)

Einbeziehung der Studierenden

(Übungen; aktivierende Methoden; Fragetechniken; Umgang mit Antworten; Moderation und Interaktion; Motivierung der Studierenden)

Methoden und Vorgehensweise

(Wahl und Vielfalt der Lehr- und Lernmethoden; klare Aufgabenstellung; Medieneinsatz - Tafel, OHP, Beamer, Flipchart, Handouts...; technische Handhabung der Medien)

Das Rheinländische Verbundzertifikatsprogramm ist eine Kooperation zwischen folgenden Hochschulen:

Sprechtechnik

(Verständlichkeit; Lautstärke; Artikulation; Deutlichkeit; Betonung; Tempo; Pausen; Stör-laute)

Körpersprache

(allgemeines Auftreten; Körperhaltung; Mimik; Gestik; Blickkontakt)

Allgemeines

(Raumgröße; Sitzordnung; Lernatmosphäre; Störfaktoren; schwierige Teilnehmende)

Sonstiges

(Anregungen, Verbesserungsvorschläge für zukünftige Tutorien/Repetitorien?)

Das Rheinländische Verbundzertifikatsprogramm ist eine Kooperation zwischen folgenden Hochschulen: